


Hallelujah

Es gibt eine Melodie,
die David für den Herren schrieb,
aus Tönen, die dem Morgentau entlockt
 Klänge klar wie kühle See,
 das sanfte, A das hohe G,
 der König schreibt in Trance sein Hallelujah

Hallelujah, hallelujah,
hallelujah, hallelujah

Du warst von ihr angetan
Worte flossen wie im Wahn,
ihre Schönheit raubte Dir den Verstand
doch sie macht sich nichts aus Poesie,
sie schnitt Dein Haar, sie nahm Dein Lied
und stahl von Deinen Lippen Hallelujah

Hallelujah, hallelujah,
hallelujah, hallelujah




Ja, ich stand schon einmal hier,
zitternd, flüsternd, nackt vor dir
und sprach den Treueschwur deiner Armeen
jetzt sagst du es ist ein Spiel und Liebe ist doch kein Gefühl,
sie ist nur ein kaltes Hallelujah

Hallelujah, hallelujah,
hallelujah, hallelujah

Ja, heute ist ne and're Zeit
und Wehmut ist Vergangenheit
und Demut ist mir auch nicht mehr eigen
doch einmal will ich noch erfahr'n
wie es war als wir eins waren
und jeder Atemzug ein Hallelujah

Hallelujah, hallelujah,
hallelujah, hallelujah



Manchmal ist auch Schweigen hart
und Rücksicht doch nicht deine Art
komm schon, sprich das Wort der Worte aus
es ist egal welches erklingt
und welches nun das Unheil bringt
das stumme oder laute Hallelujah

Hallelujah, hallelujah,
hallelujah, hallelujah

Deine Liebe lehrte mich nur Spott,
doch vielleicht gibt´s einen Gott
vor dem ich dann irgendwann mal steh
zitternd auch vor seinem Throne,
nackt, mit meiner Dornenkrone,
auf den Lippen nichts als Davids Hallelujah

Hallelujah, hallelujah,
hallelujah, hallelujah

© Igor Broz